

Stuttgart, Jan 31. März 1918.

Musca liata Fourn. Oshn.

[illegible]

Die Christlichkeit ist für mich ein Leben und ich
bin mir jetzt noch nicht recht bewußt, wie
ich meine Tage verbringen werde. Aber alle
Befehle und die Gedanken, und werden Sie,
Liebe Frau Oehm, die Klugheit immer für mich
bestehen in meinem Bestreben, mich
zu heilen. Mein Herz ist voll mit mir
selbst, indem ich mich um meine Zukunft über-
legen soll, ich mich dieser Frage nicht entziehen
kann.?! Vielleicht Gedanken kommen in
meinem Kopf und lassen mich nicht zur
Ruhe kommen, und ich zu empfinden. -

Liebe Frau Oehm, entschuldigen Sie,
denn, Sie haben sich bemüht, der Sache möglichst
gerecht zu sein und werden sehen, aber ich
ist mir nicht bewußt, meine Gedanken mit
meinem Geist zu harmonisieren. Vielleicht das
ist Ihnen, auf Ihre Kritik von Montag,
meine Antwort und Ihre Idee von
mich zu verstehen, und ich finde mich in dieser
Wochen Arbeit. -

Mein Wunsch ist Ihnen in Montag auf
gute Arbeit und möglichst klar für Sie zu
sein. Herzlich. Liebe Frau Oehm.

Ihre sehr dankbare

Marie.